

E-Collecting now!

Warum das System-Update für die direkte Demokratie nicht länger warten kann.

Daniel Graf, Stiftung für direkte Demokratie

Bundeskanzlei BK, E-Collecting – Partizipativer Prozess, 27. August 2025

Warum hat die Schweiz immer noch keine E-Collecting?

👉 Seit 2003 gibt es in der Schweiz E-Voting-Pilotprojekte.

1. Kein Auftrag

Die Idee, dass Bund und Kantone unsere Demokratie weiterentwickeln, ist nicht verankert – auch nicht in der Verfassung.

2. «Kei Luscht»

Befürchtung, dass E-Collecting das politische System verändert und neue Akteur:innen die Agenda mitprägen.

3. Kein Druck

Demokratie-Politik hat keine Lobby. Organisationen sind schwach, der öffentliche Druck fehlt.

Tausende Daten für Initiativen gefälscht: Unterschriften-Bschiess erschüttert die Schweiz

Laut Insidern stimmt die Schweiz über Vorlagen ab, die unrechtmässig zustande kommen. Die Bundesanwaltschaft ermittelt gegen kommerzielle Unterschriftensammler.



Markus Häfliger, **Thomas Knellwolf**

Publiziert: 02.09.2024, 16:03



300



Commune politique
Prénom
GINDY

après son acceptation par le peuple et les cantons, si
de trois ans à compter de l'expiration du délai précité,
commune indiquée en tête de la liste peuvent y
de leur main.

re relativement à une récolte de
signatures effectuée à l'appui d'une
tivement l'article 282 du code pénal.

Commune politique
aut lmea

exacte (rép)	Signature manuscrite	Contrô (seiss)
		F2
		h
		d

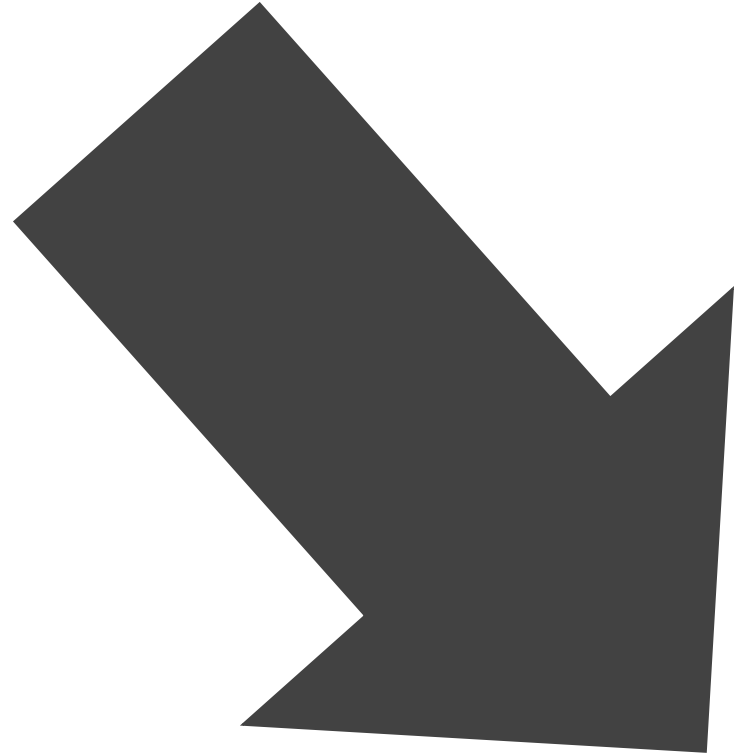
se élection prise à la majorité absolue de ses membres ayant

en, Wallisellerstrasse 147, 8152 Opfikon; Brunner
la Nadelli 25, 6804 Bironico-Monteceneri; Cavalli
vemin des cours 8, 1630 Bulle; Graf Marie-Claire,
8503 Schwerzenbach; Jaquesoud Antoine, Frazz
6300 Zug; Limacher David, Wieselmannstrasse 11,
4, 1208 Genève; Pulscher Nadine, Zopfstrasse
Süli Marc, Hochwachtstrasse 24, 8370 Simach;
pos Emmanuel, Rue Beaulieu 5, 3960 Sierre;

se figurent ci-dessous ont le droit de

Vertrauensverlust wegen «Unterschriften- Bschiss»

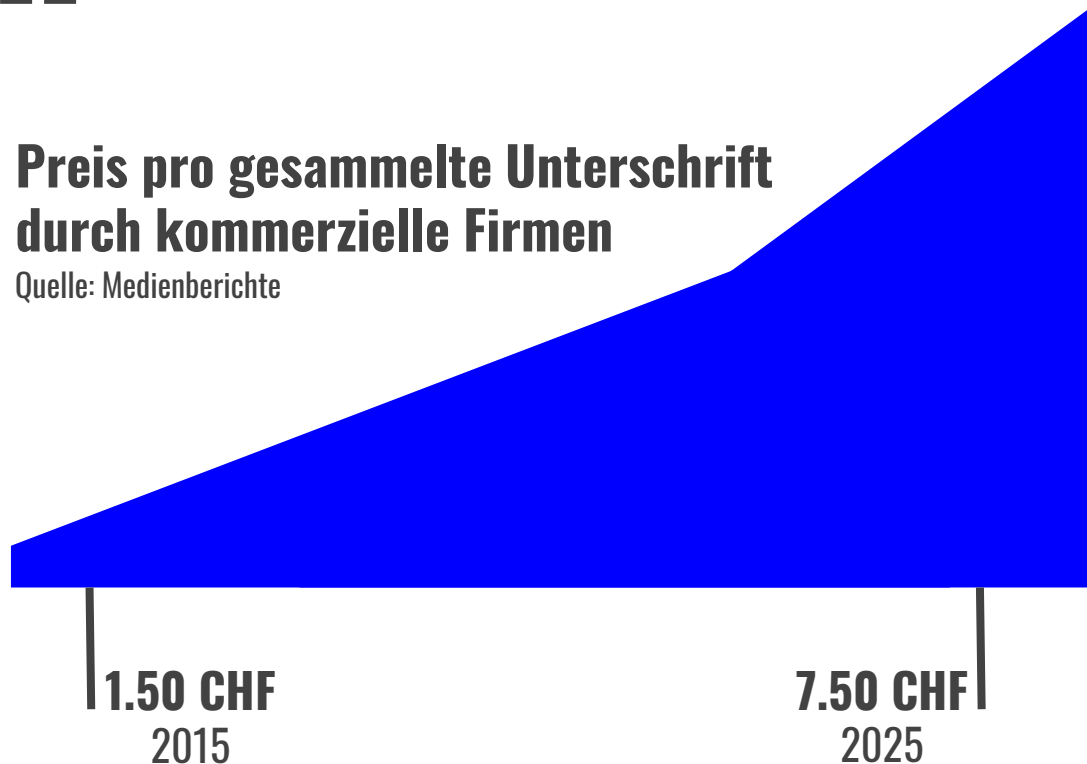
Die Bereitschaft, auf der Strasse
Initiativen und Referenden zu
unterzeichnen, nahm spürbar ab und
sinkt weiter.



Der Aufwand für Volksbegehren wächst rasant

Preis pro gesammelte Unterschrift
durch kommerzielle Firmen

Quelle: Medienberichte



400%

**Preissteigerung in 10
Jahren (2015-2025)**

Wachsende Hürden für Parteien,
Allianzen sowie insbesondere für
Netzwerke und kleine
Organisationen mit begrenzten
Ressourcen. **Trotz digitaler
Kanäle bleibt das Sammeln auf
der Strasse
zentral für Projekterfolg!**

Sinkende Effizienz digitaler Kanäle



Sorry, kein Drucker!

Bei WeCollect.ch gaben 20% der Nutzer:innen 2023 an, keinen Zugang zu einem Drucker zu haben. Mit Smartphone statt Desktop im Alltag wird «Ausdrucken» eine noch grössere Hürde.

Wo ist der nächste Briefkasten?

Ein zunehmender Teil der Bevölkerung verschickt so gut wie keine Briefe mehr.



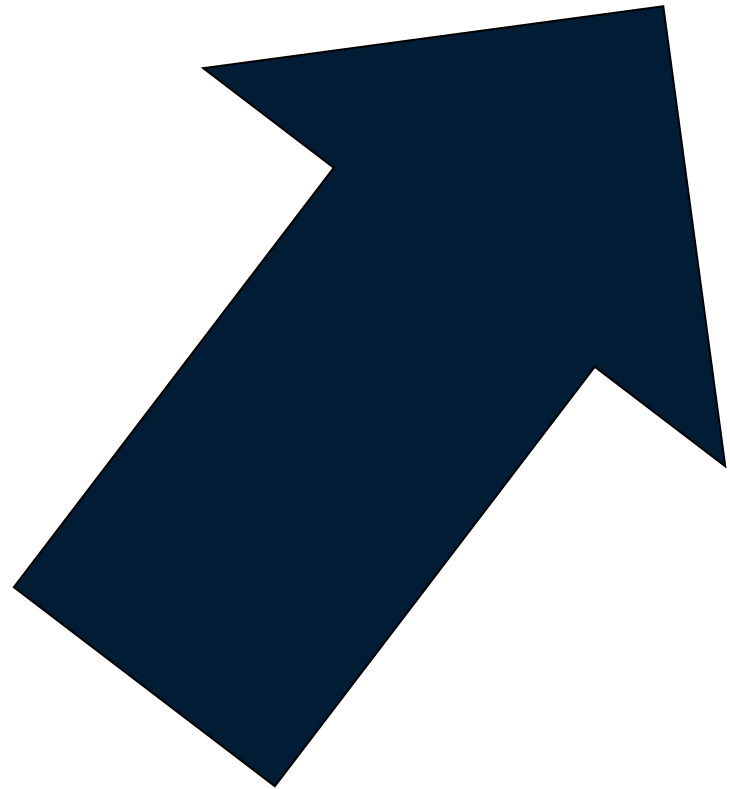
10-30%
Konversionsrate*

Nur ein kleiner Teil der «digitalen» Unterschriften kommt letztlich beim Komitee an. Je nach Personenkreis und Kampagnenaufwand.

** WeCollect.ch-Erfahrungswert*

Direkte Demokratie wird teuer.

Steigender Aufwand für Initiativ- und
Referendum-Komitees. Teufelskreis:
Outsourcing und Boom zweifelhafter
Firmen für kommerzielle Sammlung
– ohne wirksame Kontrolle.



Briefkasten-Demokratie ist nicht barrierefrei.

Papier, Stift und Briefkasten sind
Hürden für einen Teil der 1,9
Millionen Menschen in der Schweiz,
die mit einer Behinderung oder
Beeinträchtigung leben, nicht mobil
sind, Lesehilfe benötigen oder einen
Mauszeiger nutzen, aber keinen
Kugelschreiber halten können.

Analoge Demokratie heisst Exklusion.

Neue Technologien und digitale Prozesse könnten Inklusion und Partizipation fördern – doch die Schweiz nutzt sie (noch) nicht. Menschen mit Behinderungen bleiben von echter Gleichstellung und politischer Teilhabe ausgeschlossen.



E-Collecting now!

**Weil wir das Vertrauen zurückgewinnen müssen. Wer unterschreibt,
soll sich sicher fühlen – auf der Strasse und im Internet.**

E-Collecting now!

**Weil direkte Demokratie keine Frage des Portemonnaie sein darf.
Unterschriften sammeln darf nicht noch teurer werden.**

E-Collecting now!

Demokratie ohne Barrierefreiheit ist keine Demokratie. Die Schweiz hat viel zu lange ganze Bevölkerungsgruppen ausgeschlossen.

E-Collecting now!

Weil die Zeit reif ist. Mit der E-ID-Vertrauensinfrastruktur haben wir, – falls die Stimmbevölkerung Ja sagt – ab 28. September alles, um sofort einen schweizweiten Versuchsbetrieb zu starten.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Daniel Graf, Stiftung für direkte Demokratie
T: +41 76 588 09 68
E: daniel.graf@demokratie.ch
www.demokratie.ch